

iben. Die nd, 9 Uhr, sind Gäste

estiftet im blichen Gschichterschule leidung gelten Witter- aus- losenbader, n, Revijor berg, Frau, welche die stände u. i.

f kirchlichen schriftlicher und Unter- evangelisch- folgende ickhof 30, gr. Widan- uschplatz, Alliance- remsband, remsband, s, Hammer unnerbrook, Anhernden Einband,

e. Zweck he-Zerzine hren. Die den Vor- sowie die fimsbüttel, t, weil für acht mit flich durch urtherkennung nennantst kommenden u wird in Umständen ngsfände julfsgelder h besteht, von 1861. orständer, rust Man, r, Schrift- r. Dr. Ed. Delb. E. sen, Otto Dr. C. F. d. Herrn. Nolensfeld, Paul Ad. nner, Rg. Alsterufer, jebahn 1, tmissionar l. Herrn. Schmalz, nd bilden Man, Dr. en, Gafar

steht aus gesammel- in Portio- den Legate n Rechte- Die 60 M. irdlich zu- ehenver- n verlorft M. davon genonnen r, Semmy Dr. med.

drift 1890 Mitglieder en. Der durch Be- und Be-

sprechungen in den Versammlungen; b) durch geeignete Anträge an die Behörden; c) durch geeignete, die Vereinsangelegenheiten erörternde Mittheilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form; d) gegebenenfalls durch Begründung von Einrichtungen, welche, in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind; e) durch Gewährung eines Rechtsanspruches, soweit Streitigkeiten zwischen Vermietter und Mieter in Betracht kommen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 1 M. zu zahlen. Der Jahresbeitrag ist 3 M. und ist halbjährlich mit je 1.50 M. zuerst beim Eintritt und dann am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres zu entrichten. Mitglied des Vereins kann jeder Mieter werden, welcher vollständig, unbescholten und in Hamburg oder dessen Vororten und in den zum Hamburger Staate gehörenden Elbinseln seinen Wohnsitz hat. Der Verein giebt eine Zeitung heraus, welche den Namen „Hamburger Miether-Zeitung“ führt. Das Vereinsbureau befindet sich Poststraße 5, II., rechts. Geschäftsstunden von 10-3 Uhr. Vereins- sündnis ist Herr Rechtsanwält Dr. jur. R. Cohen, H. Theaterstr. 9, I. Sprechstunden von 6-7 Uhr, Nachmittags. Vorstandmitglieder: 1. Vorsitzender Dr. C. Goldschmidt, Poststr. 5, II., 2. Vorsitzender Dr. jur. R. Cohen, H. Theaterstr. 9, I., Schatzmeister Alphonse Köchy, gr. Michaelisstr. 20, 1. Schriftführer F. J. J. Maas, Schlotheimstr. 11, 2. Schriftführer S. Trauttschold, Bergstr. 17, II., Beisitzer Hermann Bannay, Eimsb. Chaussee 165 und Dr. med. R. Sorowin, gr. Weichen 37, II. Beitrittserklärungen werden im Vereins-Bureau Poststr. 5, II. rechts, sowie von allen Vorstandmitgliedern entgegengenommen. Vereinslokal „Zum Löwen“, Jungfernstieg 40. Briefkasten dafelbst.

Verein Militärische Kameradschaft von 1881. Zweck des Vereins ist: 1. Die frühere Kameradschaft der Mitglieder im bürgerlichen Leben zu erhalten und zu fördern. 2) die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, zu befestigen und zu stärken. 3) das Nationalbewußtsein zu beleben und zu härten, durch die Feiern von vaterländischen Ehrentagen. 4) Unterhaltung der Mitglieder durch freundschaftliche Zusammenkünfte. 5) feierliches Begräbnis der verstorbenen Mitglieder, sowie pecuniäre Beihilfe bei Verdrigung derselben. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann, welcher in der deutschen Armee oder Marine gedient hat, werden. Als Legitimation ist Führungspass oder Militärpas beizubringen. Versammlungen finden jeden ersten Montag im Monat in Saagebiel's Etabl. (M. G.), Abends 9 Uhr statt. Nach derselben humoristische Unterhaltung. Au Eintrittsgeld bis zum 35. Lebensjahre M. 6, von 35. bis 45. M. 15, von 45. bis 50. M. 25, von 50. bis 55. M. 40. Beim Sterbefalle eines Kameraden gelangen an die Hinterbliebenen zur Auszahlung: Bis 5 Jahr der Mitgliedschaft M. 50, nach 2 Jahren M. 150, nach 5 M. 200, nach 10 M. 250, nach 15 M. 300, nach 25 M. 400. Der Vorstand besteht Ende 1895 aus den Kameraden: C. Kammerberg, Präses, Eichenallee 11, B. Angemer. Vice-Präses, W. C. Str. 23, II., Heint. Köber, 1. Schriftführer, Hofsaunweg 16, W. Ritz, 2. Schriftführer, Döhlerweg 10, F. Martens, 1. Caffirer, Amelungstr. 11 und Hofe Weiden 12, S. Orell, 2. Caffirer, Niddingsmarkt 51, F. Wolter, 1. Beisitzer und Materialverwalter, Niddingsmarkt 35, H. J. F. Stehr, 2. Beisitzer, Mühlentstr. 6, H. 2, J. Schneider, 3. Beisitzer, Lehmannweg 43, I. Der Verein zählt ca. 600 Mitglieder.

Militärische Kameradschaft St. Pauli von 1887. Zweck des Vereins ist die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, Erhaltung guter Kameradschaft, Unterstützung in Noth befindlicher Kameraden, militärisches Ehrengelicht mit Musik und Fahne bei der Beerdigung verstorbenen Kameraden, Belehrung und Unterhaltung durch Vorräge und kameradschaftliche Zusammenkünfte. Beim Sterbefalle eines Kameraden zahlt der Verein bis zu 140 M. zu den Bestattungskosten. Der monatliche Beitrag beträgt 50 S. Am ersten Mittwoch eines jeden Monats findet eine Versammlung im Vereinslokal von H. Holzhausen, Thalstraße, statt, wo die Aufnahme erfolgen. Zur Aufnahme berechtigt ist jeder Unbescholtene, der im Heere oder der Marine activ gedient und das 30. Lebensjahr nicht überschritten hat. Der Verein ist Mitglied des Hamburger Kriegerverbandes und zählt annähernd 200 Mitglieder. Der leitende Vorstand besteht z. B. aus den Herren A. Wählers, 1. Vorsitzender; A. Kalkreuner, 2. Vorsitzender; Ad. Kuhlmann, Annenstr. 5 III., Schriftführer; G. Thomas, Bartelsstr. 103, Cassenfürer. Aufnahme-Gesuche sind unter Verfertigung der Militair-Papiere an den Schriftführer oder den Cassenfürer zu richten.

Evangelischer Missions-Verein in Hamburg und Um- gegen (gestiftet 1822), ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, welche früher von Hamburg, jetzt von Bremen aus geleitet wird und seit 49 Jahren an der Sklaventzucht, jetzt namentlich Deutsch- das mit Schwefel aus Westphalen beehrte Diaconissenhaus in Keta. Mitglied des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmässigen Beitrag. Vorstands-Mitglieder: die Herren Pastor Koopmann, Vorsitzender; M. H. Fischer, Caffirer; Pastor Schwieger, Schriftführer; Pastor Albrecht, Pastor Geisenhof, Pastor Lorenzen, A. Marcus, Hermann Möller, Rudolph Müller, Julius Schrader, Pastor Wolf.

Verein für Innere Mission in Hamburg. Dieser im Jahre 1848 auf Veranlassung von d. Dr. theol. W. G. H. gegründete Verein, will der evangelischen Kirche Hamburgs überall da dienen, wo die kirchlichen Einrichtungen der gewachsenen Bevölkerung und den besonderen Anforderungen der Zeit gegenüber sich als unzureichend erweisen. Die Thätigkeit des Vereins vertheilt sich nach den Districtsverbänden, die sich an die Kirchspieleintheilung möglichst anschließen, deren jeder seinen Vorsteher und einen Stadtmissionar hat. Die Districts-Vorsteher sind: District 1: St. Michaelis, Senior Wegmann; District

2: Hammerbrook, Hermann Möller, District 3: St. Jacobi, Pastor Bett; District 4: St. Petri, Nicolai und St. Catharinen, Pastor Wolters; District 5: Rothenburgsort Pastor Andriens; District 6: St. Pauli, Johannes Weid; District 7: Uhlenhorst-Barmbeck: Director A. Dunder; District 8: Hohenfelde-Vorgelde: Guf. Western; District 9: vor dem Dammtor Director W. Schindel. Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Banzer und Straube, gr. Michaelisstr. 46; im Hammerbr.: D. Timm und Caud. Peters, Vereinshaus St. Matthaei, Sachjenstr.; in St. Jacobi: Postle, Jacobikirchhof 30; St. Petri, Nicolai und Catharinen: Lad. Hammerbr., Schulweg 13, St. Georg: Hirte, Billh. Nöhrendamm 89; St. Pauli: Kieseling, Wilhelmstr. 56 und Caud. Reislund, Wilhelmstr. 46; Uhlenhorst-Barmbeck: Schirmer, Humboldtstr. 65; Hohenfelde-Vorgelde: Reising, Baustr. 9; vor dem Dammtor: Dreher, Eimsbüttel, Belle-Alliancestr. 57. Außerdem Stadtmissionar Nettberg, Freitagstr. 8; Stadtmissionar Fr. Besting, St. Georg, Pulvertreich 11. Seit Herbst 1895 ist auch eine Stadtmissionarin zur Fürsorge für die weibliche Jugend angestellt. Fr. E. Seifers, Bahnhofsplatz 1, 1. Vorsteher der Stadtmision ist Pastor Wählung, Oben Vorgelde 32. Die genannten Districtsvorsteher bilden unter dem Voritz des Herrn Hauptpastor Dr. Köpe mit mehreren anderen Vereins-Mitgliedern, nämlich den Herren Pastor Wählung, Widal, Cassenfürer, Ferdinand Berndes, Pastor Hoojen, Director Wichern, Landgerichtspräsident Dr. Arning, Pastor von Broder, Pastor D. Berthman, den Verwaltungsausschuss, der sich monatlich einmal zur Berathung der Vereinsangelegenheiten versammelt. Das Vereinsbureau ist Oben Vorgelde 32. Dasselbst wird der gedruckte Jahresbericht verabfolgt.

Der Hamburger Hauptverein des allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins ist im Jahre 1887 gestiftet als ein Zweigverein des über ganz Deutschland und die Schweiz verbreiteten neuen evangelisch-protestantischen Missionsvereins, der unter dem Protectorat des Großherzogs von Sachsen-Weimar steht. Sein Zweck ist, christliche Religion und Cultur unter den nichtchristlichen Völkern auszubreiten, in Ausübung an die bei diesen schon vorhandene Studiensinteresse. Er sucht seine Aufgabe zu lösen durch Bekämpfung des Studiums der christlichen Religionen, durch Förderung geeigneter wissenschaftlich und praktisch theologisch vorbereiteter Persönlichkeiten zu nichtchristlichen Völkern, vorerst zu den Japanern und Chinesen. Namentlich in der japanischen Hauptstadt, in Tokio, bildet die Sammlung der Deutschen zu einer evangelischen Gemeinde den festen Mittelpunkt seiner erfolgreichen, von der einheimischen Bevölkerung vielfach anerkannten Thätigkeit. Wer sich zu einem jährlichen Beitrage verpflichtet, ist Mitglied des Vereins und erhält zugleich das vom Stadtparter Schind in Heidelberg redigirte Missionsblatt gratis zugefandt. Der Hamburger Hauptverein veranlaßt sein Jahresfest regelmäßig zur Abendzeit. Den Vorstand des Vereins bilden die Herren: Pastor Dr. Wählung (1. Vorsitzender), Dr. Bradenhoff (2. Vorsitzender), Pastor Lic. Dr. Weinde (Schriftführer), G. Fr. Betz (Schatzmeister), Pastor Lic. Dr. Hanne, Seminar-Oberlehrer Jüll, Crum Knipping, Dr. Hugo Krüß, Oberlehrer Dr. Matthaei, H. C. Ditt, Pastor Schmalz und Pastor Schulke.

Museums-Verein. Begründet 1886, um, in engem Anschluß an die „Sammlung Hamburgischer Alterthümer“, die Gründung eines Museums für Hamburgische Geschichte vorzubereiten. Die für diesen Zweck geeigneten Gegenstände zu sammeln und das Interesse für die Ueberreste unserer politischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung zu wecken. Die dem letzteren Zweck dienenden Mittheilungen des Vereinsvereins erscheinen in zwanglosen Heften und werden den Mitgliedern unentgeltlich angefleht. Zahl der Mitglieder etwa 270. Vorstand: Landrichter Dr. Th. Schrader, J. D. Windt, Dr. W. H. Mielde, Banmeister W. Dhrst, Carl Caspar, Johs. Stube und J. F. Goldschmidt. — Beitrittserklärungen nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder entgegen.

Hamburger Müller-Verbindung. Gestiftet 1831. Die unter dem Namen „Hamburger Müller-Verbindung“ bestehende Verbindung bezweckt die Hebung der Tonkunst, die Förderung der materiellen Interessen ihrer Mitglieder, sowie die Erhaltung und Hebung der gesellschaftlichen Stellung des Müllersstandes im Allgemeinen. Die Verbindung zahlt ihren Mitgliedern nach sechsmonatlicher Mitgliedschaft eine halbenweie Sterbrentenversicherung bis 160 M., und beim Ableben der Ehefrau eines Mitgliedes 30 bis 50 M. Beitrag monatlich 80 S. Die H. M. V. besitzt eigene Pensions-, Wittwen- und Krankencasse, sowie eine Unterstützungscasse. Das Gesamtvermögen beträgt z. B. 180.000 M. Die Müllerbörse, Poststr. 21/22, steht den Mitgliedern wochentäglich von 12-14 Uhr Mittags zur Abwicklung der Geschäfte zur Verfügung. Vorstand 1896: 1. Vors. Aug. Renneke, Niddingsplatz 5; 2. Vors. L. Kappelhof, Wackstr. 2, Haus 2, 2. Et., St. P.; 1. Cassenfürer J. C. F. Lange, Carolinenstr. 21, Haus 5, 2. Et., St. P.; 2. Cassenfürer C. C. Wehler, Seilerstr. 27, 3. Et., St. P.; 1. Schriftf. C. Schab, b. H. Schäferkamp 46; 2. Schriftf. L. J. Köpcke, Altona, Wöhlers Allee 10, pt.; Rechnungsführer C. Fröhling, Hopfenack 3, 2. Et.

Die Musik-Gesellschaft in Eimsbüttel, gegenwärtig 124 Familien- und 40 Einzel-Mitglieder zählend, hat ihr 20. Vereinsjahr begonnen und nimmt unter den musikalischen Vereinen Hamburgs eine geachtete Stellung ein. Am Laufe des Winters finden 4 Concerte mit anschließendem geistlichen Beistand statt. Im Sommer wird eine Ansahrt arrangirt. Jährlicher Beitrag (die Saison beginnt am 1. Oct.) für Familien 25 M., für Einzelmitglieder 15 M. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt nur durch Vorschlag eines Mitgliedes und Ballotage